



Theater für Senioren Ausbildung zur Spielleiterin, zum Spielleiter März – Dezember 2011

Theaterspielen in einer Senioren-Theatergruppe hat eine weiter reichende Bedeutung als jene einer Freizeitbeschäftigung; Seniorentheater bietet Problembewältigung, Sinnsuche und ist eine soziale, aber auch kulturelle Aufgabe. Seniorenbühnen bieten gesellschaftliche Kontakte und fördern die kognitive Entwicklung - sie verbessern die Lebensqualität im Alter. So übernehmen Mitglieder von Seniorenbühnen zweifach Verantwortung: Für die Anliegen der eigenen Gruppe und für die Anliegen benachteiligter Menschen. Anwendbare Lebens- und Verhaltensmuster werden vermittelt. Die geistige und körperliche Agilität wird gefördert und persönliche Anliegen seiner Mitglieder thematisiert. Positive Impulse für die eigene Individualität, der Mut zum Auftreten und der Erfolg der Aufführungen steigern das Selbstbewusstsein.

Das Verarbeiten und die öffentliche Präsentation der eigenen Erinnerungen, der kleinen, persönlichen und auch der größeren Geschichten bestätigt und stärkt die TeilnehmerInnen und ist gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zur Geschichtspflege und Geschichtserhaltung.

Seniorentheater präsentiert sich als Vorbild positiver Lebensgestaltung im Alter.

Im Seniorentheater steckt Potential – aber es muss genutzt werden!

Theater mit Senioren kann natürlich ganz konventionell wie auch das Amateurtheater gemacht werden – mit Stückauswahl, Rollenverteilung, Proben, Aufführungen. Was jedoch das Seniorentheater so besonders und speziell macht, ist die reichhaltige Erfahrung, die die TeilnehmerInnen mit ihren unterschiedlichsten Lebensgeschichten mitbringen. Eigene Lebensgeschichten, -erfahrungen und auch aktuelle Lebenssituationen aufzuarbeiten und daraus gemeinsam Stücke zu entwickeln, ist die Besonderheit des Theaters mit älteren Menschen.

Bei dieser Ausbildung werden geeignete Methoden für das Theater mit Senioren vermittelt.

Freitag, 20. Mai 18.00 h – Sonntag, 22. Mai 12.00 h

Atem, Stimme Sprechen – Anatomische Grundlagen, Tempo, Intensität und Emotion

Stimme ist Schwingung – der ganze Körper soll in Schwingung gebracht werden. Sprache ist (Atem-)Rhythmus – Spontanität und Wachheit gibt Bewegtheit. Sprache überträgt Bilder – die eigenen Bilder und Gedanken verleihen dem Inhalt Kraft und lässt das Gegenüber aufhorchen.

Referentin: **Hildegard Starlinger**

Montag, 27. Juni 9.00 h – Dienstag, 28. Juni 17.00 h

Theaterpädagogik, Sensibilisierung, Interaktion, Improvisation

Dieses Basisseminar ist gedacht als Einstieg in die Theaterarbeit mit Senioren und Seniorinnen. Es werden Ideen für Kurzszenen (Sketche) und Inszenierungsanleitungen vermittelt, die gleich praktisch angewendet werden können.

Referentin: **Maria Thaler-Neuwirth**

Montag, 19. Sept. 9.00 h – Dienstag, 20. Sept. 17.00 h

Rollenarbeit im Seniorentheater

Theaterspiel lebt von Dialog und Zusammenarbeit - Theater lebt vom Konflikt und stirbt mit der Verständigung.

Referent: **Jochen Wietershofer**

Freitag, 11. Nov. 18.00 h – Sonntag, 13. Nov. 12.00 h

Bewegung und Körperarbeit, Zusammenwirken von Bewegung und Text

Spiel auf der Bühne ist mehr als Worte: Den Körper als Ausdrucksmittel entdecken und ausprobieren - in Beziehung zum Raum setzen - Bewegung und Text zusammenführen, als Einheit erleben.

Referentin: **Christel Fasching**

Montag, 5. Dez. 9.00 h – Dienstag, 6. Dez. 17.00 h

Regie im Seniorentheater

Herangehens- und Arbeitsweisen in Bezug auf die Inszenierung einer literarischen Vorlage werden vorgestellt - unter Einbeziehung unterschiedlichster Theatermittel. Dabei wird es nicht akademisch zugehen: Spaß und Spielfreude stehen im Vordergrund.

Referent: **Jochen Wietershofer**

Termin wird noch bekanntgegeben

Erinnerungstheater Improvisation, Stückentwicklung

Vermittlung, wie man Szenen und Szenenbilder selbst entwickelt durch Improvisationsübungen, Rhythmus, Tanzübungen und Spiele. Theaterspielen als schöpferische Tätigkeit kann gerade bei älteren Menschen, die in ihrem Leben so manche 'Rolle' zu spielen hatten, völlig neue Energien und Ausdrucksmöglichkeiten frei setzen.

Referentin: **Maria Thaler-Neuwirth**



Maria Thaler-Neuwirth,
Theaterpädagogin, Referentin
für Seniorentheater im
Südtiroler Theaterverband
und Leiterin mehrerer
Seniorentheatergruppen,
Südtirol



Christel Fasching,
Regisseurin, bis 2009
Fachbeirat SeniorInnen-
theater im ÖBV Theater,
Hallein



Hildegard Starlinger,
freie Schauspielerin,
Produzentin (TrioMundo,
Theater F.O.C.U.S.S.) und
Sprecherin (ORF, Media Plant),
Salzburg



Jochen Wietershofer,
Regisseur, Dramaturg und
Theaterpädagoge (BuT).
Nach langjährigen professio-
nellen Engagements arbeitet
er am Badischen Staats-
theater in Karlsruhe und
leitet Theater-Workshops,
Fortbildungen und Seminare
im In- und Ausland,
Karlsruhe

Zielgruppe

Eingeladen sind alle interessierten Menschen, die Theater mit SeniorInnen machen bzw. machen möchten, besonders angesprochen sind Menschen, die entweder aus der Theaterarbeit oder aus einer beruflichen Tätigkeit mit SeniorInnen kommen.

Kursbeitrag

Euro 520,- ; Euro 400,- für LVA-Mitglieder
TN-Zahl begrenzt

Vollpension

Euro 48,- im Einzelzimmer pro Person und Tag
Euro 41,- im Doppelzimmer pro Person und Tag

Ort und Anmeldung

Bildungshaus Batschuns
Kapf I, 6835 Zwischenwasser
T 05522 – 44290, F 05522 – 44290-5,
bildungshaus@bhba.at, www.bildungshaus-batschuns.at

Anmeldeschluss

25. Februar 2011

Kooperationspartner

Diese Ausbildung wird in Kooperation mit dem Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater angeboten und vom Seniorenreferat der Vorarlberger Landesregierung unterstützt.

